

Ihr Weg zu uns:

- Anfrage zur Aufnahme an unser Sekretariat (Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite)
- Danach bitten wir Sie, uns die notwendigen Unterlagen zu übermitteln (Schmerzfragebogen und Vorbefunde in Kopie).
- Nach Eingang der Unterlagen überprüfen wir die Aufnahmeindikation und schlagen Ihnen ggf. einen Aufnahmetermin vor.
- Ihre Zuweisung sollte durch einen Neurologen oder Schmerztherapeuten erfolgen.
- Bitte beachten Sie, dass die Behandlung eine akutstationäre Krankenhausbehandlung und keine Rehabilitationsmaßnahme ist.

Bitte bringen Sie zur Behandlung mit:

- Kopien aller Vorbefunde und Befundberichte
- ein ausgefülltes Kopfschmerztagebuch über die letzten 3 Monate
- eine Liste Ihrer aktuellen Medikamente und der Bedarfsmedikation, die Sie zur akuten Therapie einsetzen mit Anzahl der Einnahmehäufigkeit in den letzten 3 Monaten
- Röntgen-, CT-, Kernspinaufnahmen des Schädels und der Wirbelsäule, soweit vorhanden

Wir freuen uns auf Sie!

QR-CODE
SCANNEN FÜR
MEHR INFOS



ANFAHRT MIT DEM AUTO

Hopfen am See erreichen Sie aus Richtung Ulm/Kempten über die A7 bis Abfahrt Füssen. Dann links auf Umgehungsstraße geradeaus Richtung Königsschlösser. Am Ende der Umgehungsstraße rechts der Beschilderung nach Hopfen am See folgen. Von München A96/Landsberg/Buchloe, B12 Kaufbeuren bis Marktoberdorf, dann auf der B16 bis Füssen/Hopfen am See.

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern hier die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



**Fachklinik
Enzensberg**

Zertifiziert nach



Spezialisierte Akutmedizin und
Medizinische Rehabilitation

Höhenstraße 56
87629 Hopfen am See/Füssen

Telefon 08362 12-0
Telefax 08362 12-3192

schmerzszentrum@fachklinik-enzensberg.de
www.fachklinik-enzensberg.de

Im Verbund der
m&i-Klinikgruppe Enzensberg



**Fachklinik
Enzensberg**



**KOPFSCHMERZ-
ZENTRUM**

Neue Wege gehen

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

Kopfschmerzen sind sehr weit verbreitet. In Deutschland wird geschätzt, dass ca. die Hälfte aller Menschen mehrmals im Jahr unter Kopfschmerzen leidet. Die häufigsten Diagnosen sind Spannungskopfschmerzen und Migräne. Bestehen Kopfschmerzen an mindestens 15 Tagen pro Monat, spricht man von chronischen Kopfschmerzen. Während gelegentlich auftretende Kopfschmerzen u. a. medikamentös meist gut behandelbar sind, ist bei regelmäßig auftretenden Kopfschmerzen ein ganzheitlicher Behandlungsansatz erforderlich, insbesondere da Kopfschmerzmedikamente bei häufigem Gebrauch die Schmerzen noch verschlimmern können (sogen. Medikamenten-induzierter Kopfschmerz).

Für Patienten mit chronischen Kopfschmerzen bieten wir ein spezielles Behandlungsangebot nach dem bio-psycho-sozialen Prinzip. Die Behandlung ist nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen ausgerichtet, wird kontinuierlich überprüft und hat insbesondere die Verbesserung der Lebensqualität zum Ziel.

Die Behandlung erfolgt durch ein Team mit Ärzten, Psychologen und Physiotherapeuten sowie weiteren qualifizierten Therapeuten.

Die Behandlung selbst umfasst eine 4-wöchige stationäre multimodale Schmerztherapie mit einer Vielzahl aufeinander abgestimmter Therapiebausteine. Durch die Vermittlung von individuellen Stressmanagementstrategien und aktiven Schmerzbewältigungsverfahren ermutigen wir Sie, bisher wenig hilfreiche Strategien zu verlassen und neue Wege einzuschlagen.

Herzlich willkommen im Kopfschmerzzentrum!



Dr. med. Martin Steinberger, MBA

Chefarzt
Interdisziplinäres Schmerzzentrum



Dr. med. Christoph Bach

Oberarzt
Interdisziplinäres Schmerzzentrum
Bereichsleiter Kopfschmerzzentrum

Wir behandeln Patienten mit folgenden chronischen Erkrankungen im Kopfschmerzzentrum:

- Migräne mit/ohne Aura
- Spannungskopfschmerzen
- Trigemino-autonome Kopfschmerzen (Clusterkopfschmerz, paroxysmale Hemikranie, SUNCT)
- Kopfschmerzen durch Medikamentenübergebrauch
- Idiopathischer Gesichtsschmerz (früher: atypischer Gesichtsschmerz)
- Posttraumatischer Kopfschmerz
- Trigeminusneuralgie und andere Neuralgien des Kopfes und des Gesichtes



Was erwartet Sie?

- Ausführliche Arzt-Patient-Gespräche u. a. mit Medikamentenanamnese und einer körperlich-neurologisch orientierten Untersuchung
- Psychologische Anamnese (mit Ausfüllen von Fragebögen) und deren Auswertung
- Physiotherapeutische Anamnese mit körperlicher Untersuchung
- Kritische Analyse der Medikation und ggf. Neueinstellung oder falls erforderlich Medikamentenentzug
- Kombination aus psychologisch und physiotherapeutisch geleiteten Kopfschmerzbewältigungsgruppen und individuell kombinierten Einzeltherapien
- Psychoedukation: Umgang mit Kopfschmerzen, Triggermanagement, Achtsamkeitstraining
- Tägliche ärztliche Visite
- Erlernen von Entspannungsverfahren
- Regelmäßige körperliche Aktivität, Entwicklung von Eigenübungen
- Biofeedbacktraining